

Mein Lebensweg von Somalia nach Deutschland

Ich, Amina Kassir, wurde am 02.07.1990 in Mogadischu, Somalia geboren. Ich wuchs in einer armen Familie auf und konnte deshalb keine höhere Schulbildung absolvieren. Schon mit neun Jahren war ich gezwungen, verschiedene Jobs zu suchen, um meine Familie finanziell zu unterstützen. In Somalia herrschte in meiner Kindheit regelmäßig Krieg, der das Leben nicht nur für mich und meine Familie sehr schwierig machte.

Im Alter von 20 Jahren, im Jahr 2010, verließ ich zusammen mit meinen zwei jüngeren Schwestern meine Heimat aufgrund des Bürgerkriegs und der Bedrohung durch islamistische Gruppen. Mein Ziel war es, ein neues Leben in einem friedlichen Land aufzubauen und Sicherheit für mich und meine Familie zu finden. Meine zwei Schwestern leben mittlerweile in Frankreich.

Im Jahr 2013 bin ich schließlich in Deutschland angekommen und habe hier seitdem eine neue Heimat gefunden. Nach meiner Ankunft in Deutschland habe ich mich zunächst intensiv mit der deutschen Sprache auseinandergesetzt und innerhalb von zwei Jahren das B2-Sprachlevel erreicht. Durch meine Aufenthaltserlaubnis und Arbeitserlaubnis arbeitete ich in verschiedenen Minijobs, darunter als Reinigungskraft und als Pickerin im Versandhandel.

Ich bin mit Ibrahim verheiratet, der ebenfalls aus Somalia stammt. Mein Mann war bereits seit 2008 in Deutschland und arbeitet als Lagermitarbeiter. Wir haben zwei Kinder, die beide in Deutschland geboren wurden und hier aufwachsen.

Meine Gründe für eine Einbürgerung nach Deutschland

Ich möchte gerne Deutsche werden, weil ich mich hier in Deutschland zu Hause fühle und ein Teil dieser Gesellschaft sein möchte. Da ich hier ein neues Leben aufgebaut habe, möchte ich auch langfristig hier bleiben. Ich habe in Deutschland Freunde und Bekannte gefunden und möchte nicht mehr in meine ursprüngliche Heimat Somalia zurückkehren. Deutschland ist jetzt meine Heimat.

Zudem sehe ich die Einbürgerung als Zeichen der Integration und des Zusammengehörigkeitsgefühls. Als Deutsche möchte ich mich noch mehr mit den Werten und Normen der Gesellschaft identifizieren und mich aktiv an der Gestaltung dieser beteiligen. Darüber hinaus erhoffe ich mir durch die Einbürgerung auch eine Stärkung meiner Position im beruflichen Umfeld und dadurch eine bessere Zukunftsperspektive für mich und meine Familie. Denn ich strebe eine Ausbildung zur Pflegefachfrau an.

Ich fühle mich in Deutschland sicher und geborgen und bin dankbar für die Chance, hier leben zu dürfen. Meine Kinder sind hier aufgewachsen und fühlen sich ebenfalls als Teil dieser Gesellschaft. Eine Einbürgerung würde für uns alle bedeuten, dass wir noch stärker in die Gesellschaft integriert sind und uns als vollwertige Mitglieder fühlen können. Ich bin bereit, mich weiterhin aktiv in die deutsche Gesellschaft einzubringen und meinen Teil zur Integration beizutragen. Ich bin mir sicher, dass ich als Deutsche noch besser in der Lage sein werde, dies zu tun und freue mich auf eine positive Entscheidung meines Einbürgerungsantrags.